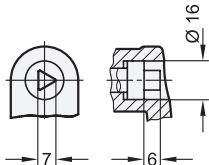
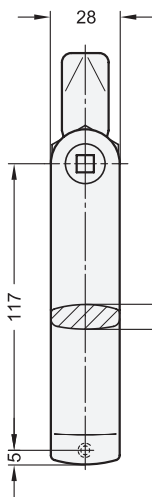
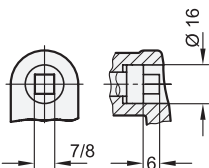


Drehwinkelbegrenzung 90°
4 Positionen frei wählbar

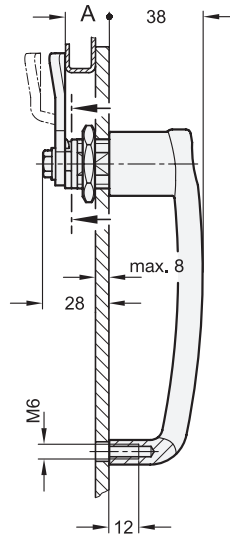
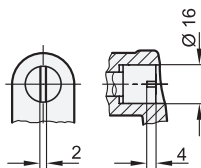
Form DK



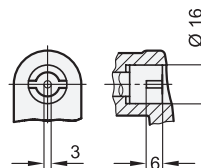
Form VK7 / VK8



Form SCH



Form VDE



Form

- DK mit Dreikant
- VK7 mit Vierkant
- VK8 mit Vierkant
- SCH mit Schlitz
- VDE mit Doppelbart

2

Riegelabstand A

4	6	8	10	13	14	16	18	20	22	24	26	28	30	32	34	36	38	40	42	45	50
---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

Ausführung

- Bügelgriff
Zink-Druckguss
kunststoffbeschichtet
schwarz, RAL 9005, strukturmatt ● SW
silber, RAL 9006, strukturmatt ● SR
- sonstige Teile
Stahl
verzinkt, blau passiviert
- RoHS

3

Hinweis

Verriegelungen mit Bügelgriff GN 115.7 werden eingesetzt, wenn der Anwendungsfall, neben der Verriegelungsmechanik noch einen Haltegriff erfordert. Sie verriegeln durch eine auf 90° begrenzte Drehung der Betätigung, welche den Riegel in die Schließposition hinter den Rahmen bewegt. Die Anlaufschrägen am Riegel erleichtern diesen Vorgang.

Durch verschieden gekröpfte Riegel lässt sich ein Riegelabstand A von 4 bis 50 mm abdecken. Die Verriegelungen GN 115.7 werden mit lose beigelegtem Riegel geliefert.

Der Bügelgriff mit integriertem Riegel stellt insgesamt eine formschöne, preisgünstige Lösung dar.

siehe auch...

- Zusammenstellung der Verriegelungen-Bauarten → Seite 1196 ff.
- Türverriegelungen mit Bügelgriff GN 119.3 → Seite 1246
- Verriegelungen mit Griffschale GN 115.10 (nicht abschließbar) → Seite 1224

Zubehör

- Steckschlüssel GN 119.2 → Seite 1266
- Auflauframpen GN 120.2 → Seite 1270
- Innengriffe GN 120.3 → Seite XYZ

Bestellbeispiel

GN 115.7-SCH-20-SR

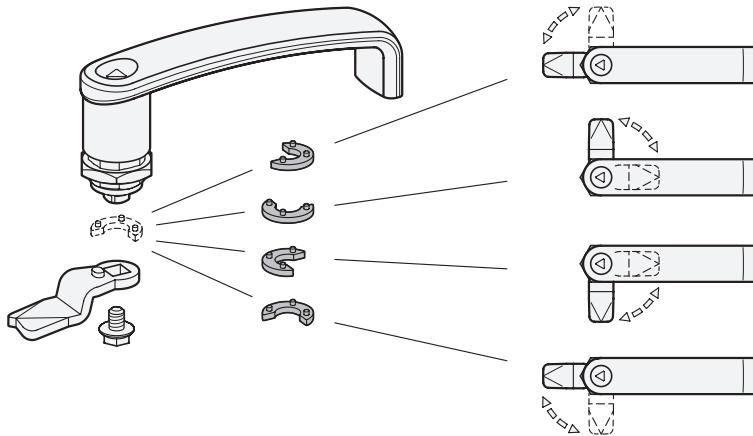
1	Form
2	Riegelabstand A
3	Oberfläche

Konstruktions- und Montagehinweise

In Abhängigkeit der Anbausituation kann der 90°-Drehbereich des Riegels bei der Montage durch ein Steckelement, welches in 4 verschiedenen Positionen montierbar ist, festgelegt werden.

Dadurch ist es möglich, die Verriegelungen mit Bügelgriff in jeder beliebigen Anbaulage und damit unabhängig von der Schließdrehrichtung oder der Anschlagseite der Tür einzusetzen. Eine nachträgliche Verlegung des 90°-Drehbereichs ist durch Montage einfach möglich. Eine nachträgliche Verlegung des 90°-Drehbereichs ist bei Bedarf damit ebenfalls gewährleistet.

Die möglichen Steckpositionen und die daraus resultierenden 90°-Drehbereiche sind in der Skizze dargestellt.



3.1

3.2

3.3

3.4

3.5

3.6

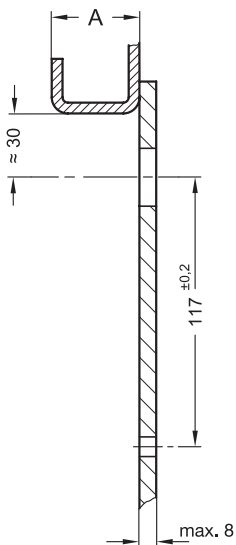
3.7

3.8

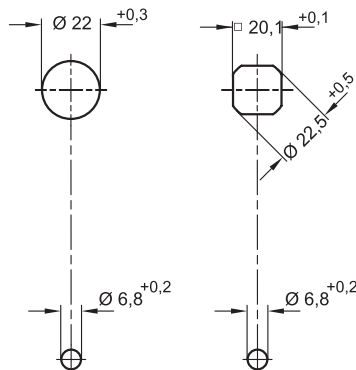
3.9



Bohrungsabstand



Montagebohrungen für Bohren, Stanzen oder Lasern



Zur Montage wird die Tür bzw. Klappe oder Luke mit zwei Bohrungen gemäß einer der beiden Skizzen versehen.

Im vormontierten Zustand (Bügelgriff inkl. Riegel) wird die Verriegelung von vorne durch die Bohrung gesteckt. Die Befestigungsmutter wird anschließend einfach von der Rückseite über den Riegel geschoben und aufgeschraubt. Das zweite Ende des Bügelgriffes wird mit einer Befestigungsschraube M6 (nicht im Lieferumfang) versehen. Zum Schluss werden beide Elemente festgezogen.

Die benötigten Montagebohrungen im Türblatt werden in der Serienfertigung üblicherweise durch Bohren, Stanzen oder Lasern erzeugt.